

# Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Klaue

Peter Riede

erstellt: August 2009

Permanenter Link zum Artikel:  
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/23652/>



DEUTSCHE  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

# Klaue

Peter Riede

## 1. Gespaltene Klauen als Kriterium für reine Tiere

Alle Tiere mit gespaltene Klauen (hebräisch *parsāh*) – also alle Paarhufer –, die gleichzeitig → [Wiederkäuer](#) sind, galten nach [Lev 11,3](#) als reine Tiere und durften gegessen werden (→ [Reinheit / Unreinheit](#)). Beide Kriterien waren bei den dem Menschen vertrauten Haus- und Arbeitstieren, die auch als Opfertiere Verwendung fanden ([Ps 69,32](#), vgl. [Ex 10,26](#)), also bei Rind, Schaf und Ziege ([Dtn 14,4](#)), gegeben. Diese Tiere wurden in der agrarisch strukturierten Gesellschaft Altisraels zum Modell für die Beurteilung aller Landtiere (vgl. Douglas 1985, 74f), auch der wilden ([Dtn 14,5f](#)): → [Hirsch](#), → [Gazelle](#), → [Damhirsch](#), Wildziege, → [Antilope](#), Wisent? und eine weitere Antilopenart erfüllen beide Kriterien und durften daher gegessen werden. Dagegen sind alle Tiere, die nur ein Kriterium erfüllen, wie → [Kamel](#), Hase, Klippschliefer (nur Wiederkäuer) und Schwein (nur Paarhufer) unrein ([Lev 11,4-7](#); [Dtn 14,7f](#)), auch wenn sie wie Kamel und Schwein zu den domestizierten Tieren gehörten (vgl. Janowski / Neumann-Gorsolke, 216f).

## 2. Weitere Belege

Rinder wurden zum → [Dreschen](#) über die → [Tenne](#) getrieben, um mit ihren Klauen die Ähren zu zerstampfen. [Mi 4,13](#) überträgt das Bild der (auf dem Dreschplatz) dreschenden Tiere, die dort das Korn heraustreten, auf die Tochter Zion, die mit ehernen Klauen die Völker vernichtet (vgl. Kessler, 213 und auch [Dan 7,19](#)). Ein schlechter Hirte nutzt seine Herde bis zum letzten aus. Seine Gier geht soweit, dass er auch die Fleischstückchen zwischen den Klauen seiner Tiere verzehrt ([Sach 11,16](#), vgl. Reventlow, 112).

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

# Empfohlene Zitierweise

Riede, Peter, Art. Klaue, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet ([www.wibilex.de](http://www.wibilex.de)), 2009

## Literaturverzeichnis

### 1. Lexikonartikel

- Calwer Bibellexikon, Stuttgart 2003

### 2. Weitere Literatur

- Douglas, M. Reinheit und Gefährdung. Eine Studie zu Vorstellungen von Verunreinigung und Tabu, Berlin 1985
- Janowski, B. / Neumann-Gorsolke, U., Reine und unreine Tiere, in: dies. / U. Gleßmer, Gefährten und Feinde des Menschen. Das Tier in der Lebenswelt des alten Israel, Neukirchen-Vluyn 1993, 214-218
- Kessler, R. Micha (HThKAT), Freiburg 1999
- Kornfeld, W., Reine und unreine Tiere im Alten Testament, Kairos 7 (1965) 134-147
- Kornfeld, W., Leviticus (NEB 6), Würzburg 1983
- Reventlow, H. Graf, Die Propheten Haggai, Sacharja und Maleachi (ATD 25 / 2), Göttingen 1993
- Staubli, Th., Warum man Hühner aß, aber keine Schweine. Biblische Speisetabus und ihre Folgen, in: ders. / O. Keel, Im Schatten deiner Flügel. Tiere in der Bibel und im Alten Orient, Freiburg / Schweiz 2001, 46-49, 46f

## Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Michaela Bauks  
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft  
Balingen Straße 31 A  
70567 Stuttgart  
Deutschland

[www.bibelwissenschaft.de](http://www.bibelwissenschaft.de)